

Harsewinkel lässt Halle den Vortritt

Jugendhandball: Die A-Mädchen der HSG Union 92 waren ursprünglich nicht zur Aufstiegsrunde zugelassen. Dass sie ab der kommenden Woche doch dabei sind, haben sie dem Südkreisclub zu verdanken, der freiwillig auf seinen Startplatz verzichtet hat

Von Max Maschmann

■ **Altkreis Halle.** Nach der Saison ist vor der Aufstiegsrunde. Dieses Motto gilt es seit Jahren für die heimischen Nachwuchshandballer. Direkt nach den Osterferien läutet der Nachwuchs auf Kreisebene schon wieder die neue Spielzeit ein. Doch nicht alle heimischen Mannschaften dürfen – oder müssen – an den Qualispielen teilnehmen. Für die Zulassung wird in allen Altersklassen ein Wert berechnet, der sich aus den vergangenen Spielzeiten ergibt. „Je höher die Mannschaft in der Vergangenheit gespielt hat, umso mehr Punkte sammelt sie“, erklärt der stellvertretende Vorsitzende des Handballkreises, Heinz-Hermann Jerrentrup.

A-Mädchen

Die TG Hörste hat – nicht zuletzt dank der jüngsten Oberliga-Vizemeisterschaft – einen Bonusplatz zugesprochen bekommen und ist als Nummer eins des Kreises gesetzt. Um die Plätze zwei und drei kämpfen Spvg. Steinlagen, JSG Bo/Di-Ver, JSG Hesselteich-Loxten, Wiedenbrücker TV und HSG Union 92 Halle. Bei der Union war die Ernüchterung beim Blick auf die Zulassung zur Aufstiegsrunde groß, denn das Team aus der Masch fehlte zunächst. „Wir haben dann alle Hebel in Bewegung gesetzt“, berichtet Trainer Marcel Quermann. Mit Erfolg: Auf Anfrage der HSG verzichtete die TSG Harsewinkel auf die Teilnahme an der Aufstiegsrunde. „Sie haben uns den Vortritt gelassen, weil sie unsere Mannschaft für stärker hielten“, sagt Quermann und ist von der sportlich fairen Geste der Mädels aus der Mähdscherstadt begeistert. Hinter den gesetzten Hörsterinnen hält Quermann die Spvg. Steinlagen für die stärkste Mannschaft. „Die haben sich gut verstärkt“, findet er. Die übrigen Teams seien auf Augenhöhe. Nicht zur Aufstiegsrunde zugelassen worden sind die Mannschaften von TuS Brockhagen und JSG Werther/Borgholzhausen. Bei den A-Mädchen ist der erste Spieltag für Samstag, 14. April, angesetzt.



Nimmt Maß: Aaron von Ameln will mit den A-Jungen der JSG Hesselteich-Loxten den Sprung in eine Leistungsklasse schaffen.

FOTO: MARK GRZIBEK

B-Mädchen

Das Privileg eines Bonusplatzes genießt der TV Verl. TG Hörste, JSG Werther/Borgholzhausen, JSG Bo/Di-Ver, Spvg. Steinlagen und JSG Hesselteich-Loxten müssen auf Kreisebene antreten. Die ersten drei Teams lösen das Ticket für weitere Aufstiegsspiele zur Oberliga-Vorrunde. Los geht es am Sonntag, 15. April.

C-Mädchen

Nur die zweite Mannschaft von HSG Union 92 Halle ist aus Altkreissicht nicht zugelassen. TV Verl, HSG Union 92 Halle, JSG Hesselteich-Loxten, JSG Werther/Borgholzhausen und Spvg. Steinlagen wollen auf einem der ersten vier Plätze

landen, um sich die Chance auf den Start in der Oberliga-Vorrunde zu erhalten. Der Ball fliegt ab Montag, 9. April.

A-Jungen

An den Start gehen die Altkreisvertreter TG Hörste, JSG Bo/Di-Ver, JSG Hesselteich-Loxten und die JSG Werther/Borgholzhausen, die trotz Vizemeisterschaft in der Oberliga keinen Freifahrtsschein zugesprochen bekommen hat. Der TV Verl und der Wiedenbrücker TV komplettieren das Teilnehmerfeld. Nicht zur Aufstiegsrunde zugelassen ist die Spvg. Steinlagen. Ab Samstag, 14. April, fliegt der Ball. Gekämpft wird um die ersten vier Plätze. Die berechtigten zur Qualifikation auf

Verbandsebene, wo um Tickets für die Bundes-, Ober- und Verbandsliga gespielt wird.

B-Jungen

Neben den Südkreisvertretern SC DJK Lippstadt, TV Verl und SG Neuenkirchen-Varensell halten Spvg. Steinlagen, JSG Hesselteich-Loxten und TG Hörste die heimische Fahne hoch. Fünf der sechs Teams haben die Chance auf die Versetzung in eine Leistungsklasse. Während die ersten beiden ein Ticket für die Verbandsliga sicher haben und zusätzlich noch in die Oberliga aufsteigen können, darf sich auch der Dritte entspannt zurücklehnen. Er hat einen Startplatz in der Verbandsliga sicher. Mit jener

Spielklasse liebäugeln auch der Vierte und Fünfte, die sich dafür in weiteren Spielen auf HV-Ebene qualifizieren können. Gespielt wird ebenfalls ab dem 14. April.

C-Jungen

TG Hörste, JSG Hesselteich-Loxten, JSG Werther/Borgholzhausen, TuS Brockhagen, SC DJK Lippstadt und TV Isselhorst heißen die Teams, die auf den Sprung in die Oberliga-Vorrunde hoffen. Die ersten beiden des Kreises sind qualifiziert, der Dritte und Vierte muss weitere Spiele bestreiten. Eröffnet wird die Quali am Dienstag, 10. April, mit dem Spiel zwischen Hesselteich-Loxten und Werther/Borgholzhausen.



Oberliga im Visier: Lena Klausmeier und die B-Mädchen der Spvg. Steinlagen. FOTO: MARK GRZIBEK